

# Ananda Mida – Cathodnatus

(43:28, CD, LP, digital, [Go Down Records](https://www.go-downrecords.com/)/Vincebus Eruptum, 2019)

Oft passiert es, dass Musiker aus verschiedenen Bands, die beim gleichen Label veröffentlicht werden, sich untereinander austauschen oder gar eigene Bands gründen. Ähnlich war es auch bei dieser italienischen Band. Gegründet wurde sie vom Gitarristen *Scolaro* und Drummer *Ear*, beide



bei der aus Treviso stammenden Band OJM aktiv, die als Mitbegründer der italienischen Stoner Rock Szene zählen. Zusammen mit Sänger *Conny Ochs* spielte man das zweite Album mit dem fast schon logischen Titel "Cathodnatus" ein, das nun auf das Debütalbum „Anodnatus“ folgt und in folgender Besetzung eingespielt wurde:

*Davide Bressan* – bass

*Max Ear* – drums

*Conny Ochs* – vocals / percussions

*Matteo Pablo Scolaro* – guitars

*Alesandro Tedesco* – guitars / percussions

*Michele Bottacin* – keyboards

Der Fünfer mit Keyboard-Gast bietet eine Mischung aus Psychedelic Rock und Stoner Rock, wobei mit etwas Fantasie auch eine Prise Prog-Elemente wahrzunehmen sind. Siehe zum Beispiel im zweiten Song, ‚Blank stare‘, in dem kurz Erinnerungen an den Yes Song ‚The Fish‘ aufkommen, allerdings wird das Thema nicht durch den Bass, sondern eine Orgel präsentiert. Ebenso kurz wie dieser Song ist ‚Out Of The Blue‘ ausgefallen, das als Singer-Songwriter Stück mit akustischer Gitarre etwas aus dem Rahmen fällt.



Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Mit ‚Doom And The Medicine Man‘ hat man einen vierteiligen Longtrack an Bord, der es immerhin auf satte 22½ Minuten Spielzeit bringt. Dadurch ist es allerdings nicht automatisch ein Prog-Song, und somit sollten sich hauptsächlich Stoner bzw. Psychedelic Fans angesprochen fühlen. Das Cover stammt übrigens aus dem Hause Eeviac Artworks.

**Bewertung: 8/15 Punkten**

Surftipps zu Ananda Mida:

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[YouTube](#)

[Bandcamp](#)

[iTunes](#)

[Spotify](#)

[Noisolution](#)